



Schulinternes Curriculum der gymnasialen Oberstufe für das Fach Sozialwissenschaften

Stand: 14.11.2018

Inhaltsverzeichnis

1	Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit	1
2	Entscheidungen zum Unterricht	2
2.1	Unterrichtsvorhaben	2
2.1.1	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase	4
2.1.2	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase	10
2.1.3	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs	26
2.1.4	Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs	33
2.1.5	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs	55
2.1.6	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs	64
2.1.7	Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Leistungskurs	74
2.2	Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	78
2.3	Grundsätze zum Diagnostizieren und Fördern	81
2.4	Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	85
2.5	Lehr- und Lernmittel	87
3	Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	88
4	Qualitätssicherung und Evaluation	89
5	Literaturverzeichnis	91

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Das Dietrich – Bonhoeffer – Gymnasium Neunkirchen liegt im Süden des Kreises Siegen-Wittgenstein und circa 15 Kilometer südöstlich der Kreisstadt Siegen. Zudem befindet sich Neunkirchen im sogenannten „Dreiländereck“ in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Bundesländern Rheinland- Pfalz und Hessen, weshalb auch Schülerinnen und Schüler aus diesen Regionen das Dietrich- Bonhoeffer- Gymnasium besuchen.

Derzeit besuchen ca. 750 Schülerinnen und Schüler das Gymnasium, davon ca. 300 die gymnasiale Oberstufe. Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium hat derzeit vier Lehrkräfte, die das Fach Sozialwissenschaften unterrichten können, und eine – nach Ausbildungsjahrgang – wechselnde Anzahl von Lehramtsanwärter/innen mit der Fakultas Sozialwissenschaften. Der sozialwissenschaftliche Unterricht wird, wie auch alle anderen Fächer, in Doppelstunden erteilt.

In der Sekundarstufe II haben die Kurse durchschnittlich zwischen 20 und 25 Schülerinnen und Schüler. Die Schule führt im Fach Sozialwissenschaften zum Schuljahr 2015/ 2016 erstmals einen Leistungskurs neben den bisher immer bestehenden Grundkursen ein.

Das Dietrich – Bonhoeffer – Gymnasium sieht den Namensgeber der Schule als Vorbild und richtet sein Wert- und Erziehungsprofil an diesem Vorbild aus. Dies bedeutet, dass Leitziele wie z.B. die Erziehung der Schüler/innen zu selbstständigen, verantwortungsbewussten, mündigen Persönlichkeiten im Schulprogramm verankert sind. Hierbei wird ein besonderer Schwerpunkt auf darauf gelegt, dass Wertschätzung die Grundlage des gemeinsamen Lernens, Lehrens und Erlebens ist.

Ziel der Arbeit der Fachkonferenz Sozialwissenschaften ist es, das Wert- und Erziehungsprofil der Schule mit Blick auf den einzelnen Schüler/ die einzelne Schülerin zu unterstützen. Der Unterricht im Fach Sozialwissenschaften versteht den Menschen zugleich als gesellschaftliches Produkt und als Gestalter der Gesellschaft. Entsprechend sollen gesellschaftliche Kompetenz, eine gewissenhafte Selbstreflexion sowie die engagierte Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme gefördert werden. In Fortsetzung der Sekundarstufe I werden ausgehend von aktuellen und exemplarischen Konflikten des sozialen, wirtschaftlichen, politischen Lebens gesellschaftliche Anforderungen vermittelt und dabei Betroffenheit und Bedeutsamkeit, Mikro- und Makrowelt, soziales und politisches Lernen miteinander verbunden. Zentrale

Aufgabe ist es hierbei, das Politische in gesellschaftlichen Prozessen zu entdecken und dabei an konkreten Fällen verallgemeinerungsfähige Erkenntnisse und Verfahren zu gewinnen. Dabei besteht das übergeordnete Ziel des Faches darin, Schülerinnen und Schüler zunehmend zu einer selbstständigen Analyse gesellschaftlicher Konflikte und damit zu einem eigenständigen, begründeten Urteil zu befähigen.

Da jeder Lehrkraft am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium ein eigener Lehrerraum zusteht, findet der sozialwissenschaftliche Unterricht i.d.R. in dem Raum des jeweiligen Lehrers/ der jeweiligen Lehrerin statt. Der jeweilige Lehrerraum verfügt immer über eine Tafel und einen OHP und ggf. über einen Beamer. Für das Fach Sozialwissenschaften gibt es zwar keine Fachräume, es existiert jedoch ein Fachraum mit einem installierten Active Board, welches interaktiv auch für den sozialwissenschaftlichen Unterricht genutzt werden kann. Außerdem stehen mehrere Computerräume zur Verfügung, die regelmäßig gebucht werden können sowie darüber hinaus im Selbstlernzentrum auszuleihende Tablet-PCs.

Jeder Kurs hat einen Klassensatz von Schulbüchern zur Verfügung. Andere Lehrwerke sind als Präsenzbestand in der Bibliothek vorhanden.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan besitzt den Anspruch, sämtliche im Kernlehrplan angeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

In den jeweiligen Übersichtsrastern zu den Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1, Kapitel 2.1.3, Kapitel 2.1.5) werden die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben für die jeweilige Jahrgangsstufe dargestellt. Die Übersichtsraster dienen dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen, Inhaltsfeldern und inhaltlichen Schwerpunkten zu

verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden in der Kategorie „Kompetenzen“ an dieser Stelle nur die übergeordneten Kompetenzerwartungen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, wurden im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

Während der Fachkonferenzbeschluss zu den Übersichtsrastern zu den Unterrichtsvorhaben zur Gewährleistung vergleichbarer Standards sowie zur Absicherung von Lerngruppenübertritten und Lehrkraftwechseln für alle Mitglieder der Fachkonferenz Bindekraft entfalten soll, besitzt die exemplarische Ausweisung „konkretisierter Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.2, Kapitel 2.1.4) empfehlenden Charakter. Referendarinnen und Referendaren sowie neuen Kolleginnen und Kollegen dienen diese vor allem zur standardbezogenen Orientierung in der neuen Schule, aber auch zur Verdeutlichung von unterrichtsbezogenen fachgruppeninternen Absprachen zu didaktisch-methodischen Zugängen, fächerübergreifenden Kooperationen, Lernmitteln und -orten sowie vorgesehenen Leistungsüberprüfungen, die im Einzelnen auch den Kapiteln 2.2 bis 2.4 zu entnehmen sind. Abweichungen von den vorgeschlagenen Vorgehensweisen bezüglich der konkretisierten Unterrichtsvorhaben sind im Rahmen der pädagogischen Freiheit der Lehrkräfte jederzeit möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Sach- und Urteilskompetenzen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Und ich? Eigenes Leben im 21. Jahrhundert – eine besondere Herausforderung???* - *Identitätsfindung von Jugendlichen im 21. Jahrhundert im Prozess der Vergesellschaftung und Individuierung*

Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Gestaltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)

- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5)

Inhaltsfelder: **IF 3 (Individuum und Gesellschaft)**

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialisationsinstanzen
- Identitätsmodelle
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Alltagswelt
- Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie

Zeitbedarf: 20 Std.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben II:

Thema: *Tatort Gruppe??!!! - Jugendliche sowie junge Erwachsene in sozialen Gruppen und die Balance zwischen Anpassung, Gruppendruck und eigenen Werten*

Kompetenzen:

- erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4)
- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus (MK 12)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder: IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit
- Identitätsmodelle
- Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte
- Verhalten von Individuen in Gruppen
- Sozialisationsinstanzen

Zeitbedarf: 10 Std.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: Man kann nicht nicht konsumieren! – *(Jugendliche) Konsumenten im Spannungsfeld von Konsum, Produktion und Einkommen*

Kompetenzen:

- ermitteln in Anleitung themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (MK 5),
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6)

Inhaltsfelder: IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System
- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit

Zeitbedarf: 15 Std.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben IV:

Thema: *Mythos oder Orientierung? - Anspruch und Wirklichkeit der Sozialen Marktwirtschaft auf dem Prüfstand*

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren (MK 1)
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus (MK 3)
- stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar (MK 6)
- ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle (MK 11)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder:

IF 1 Marktwirtschaftliche Ordnung

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ordnungselemente und normative Grundannahmen
- Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit
- Wettbewerbs- und Ordnungspolitik

Zeitbedarf: 20 Std.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben V:

Thema: Mehr Demokratie (auch für Jugendliche) wagen! Eine zukunftsfähige Demokratie durch mehr Partizipation? - Politische Strukturen, Prozesse sowie Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie und die Herausforderungen durch Jugendliche und Modernisierungsprozesse

Kompetenzen:

- ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen (MK 13)
- ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen (MK 15)
- identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen (MK 14)
- praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1)

- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Demokratietheoretische Grundkonzepte
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs
- Gefährdungen der Demokratie
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: 20 Std.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

<p>Wiederholungsmodul (Grundkurs, Einführungsphase):</p> <p>Wiederholung bzw. Wiederaufnahme von Themen aus der Sekundarstufe I über Vergabe von Referaten oder über Freiarbeit:</p> <p>Thema: Aktuelle politische Probleme und Gefährdungen des demokratischen Systems Deutschlands</p> <p>Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none">• ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1),• ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2),• entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilkriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),• beurteilen exemplarisch politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4).• praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),	<ul style="list-style-type: none">• entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),• vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7). <p>Inhaltsfelder: IF 2 Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Demokratietheoretische Grundkonzepte• Verfassungsgrundlagen des politischen Systems• Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs• Gefährdungen der Demokratie <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 5 Stunden</p>
<u>Summe Einführungsphase: 90 Stunden</u>	

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Jugendliche heute «zahn, zart und zupackend» oder «unhöflich, gewaltbereit, respektlos und faul»? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von und der Auseinandersetzung mit Einstellungen, Erwartungen und Wertorientierung von Jugendlichen im 21. Jahrhundert</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, • erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Lebensentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen, des Vorwissens (hier besonders geeignet Karteikarten-Abfrage, Mindmapping oder Begriffsimpuls; vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit irritierendem Material (z.B. Link unten zum Videoclip „Tolerant ...“, in dem ironisch mit gesellschaftlichen Erwartungen und Zuschreibungen im Rahmen von Sexualität gespielt wird etc.) zur Gestaltung einer Anforderungssituation - Wiederholung bzw. ggf. Erarbeitung sowie Anwendung des methodischen Vorgehens bei der Analyse von Statistiken <p><u>Links:</u></p> <p>Videoclip „Tolerant? Sind wir selbst: Coming out“ http://www.youtube.com/watch?v=9B11vE-9bdU</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Sozialisation im 21. Jahrhundert: (K)Eine Entpersönlichung??? (oder ähnliche Problemaufrisse) - Jugendliche im Spannungsfeld von Autonomie und Anpassung an gesellschaftlichen Zwang</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance, analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen, erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie, bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungs-protenziale, erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p>Lehrwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase) - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.3 Gesellschaft) - Klett (Anstöße Oberstufe 1) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz - Konfrontation mit irritierendem Material zur Gestaltung einer Anforderungssituation (z.B. durch Karikatur „Jugendliche als Marionette“ - Buchners Dialog Sowi, S.49 oder das Lied „Junge“ von den Ärzten – Klett, S.12) - Wiederholung bzw. ggf. Erarbeitung des methodischen Vorgehens zur Analyse von verschiedenen Textsorten (hier vor allem Fallbeispiele und Theorien) - Umgang mit Theorien (Konstruktion, Analyse, Prüfung) - Durchführung und Auswertung von Rollenspielen

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben I (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Vertiefung und Anwendung: Sozialisation 4.0 – multikulti - gender??? - Chancen und Risiken der Identitätsentwicklung von Jugendlichen im Zeitalter von Digitalisierung, Migration und Geschlechterrollen (im Wandel?)</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern • erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und Männern, • analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen • erläutern den Stellenwert kultureller Kontexte für Interaktion und Konfliktlösung <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungs-potenziale • beurteilen unterschiedliche Identitätsmodelle in Bezug auf die Eignung für die Deutung von biographischen Entwicklungen von Jungen und Mädchen auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität • <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), - Klett (Anstöße Oberstufe 1), - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit irritierendem Material zur Gestaltung von Anforderungssituationen (z.B. durch Karikaturen, Cartoons, Fallbeispiele etc. s.o.; ggf. gemeinsamer Problemaufriss über Karika-Tour,) - Anwenden von Theorien auf Fallbeispiele

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben II (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Teamfähigkeit – ohne diese Angabe kommt fast keine Stellenanzeige aus! (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Voreinstellungen, Vorwissen etc. sowie anhand der Auseinandersetzung mit den Erwartungen der Wirtschaft an Arbeitnehmer/innen zur Teamfähigkeit</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, • erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Lebensentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 4, S.206-2251 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), alte Ausgabe von 2010, Kapitel B II + III, S.103-125 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 3.5, S.209-218 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen, des Vorwissens (vgl. Kapitel 2.3) - Wiederholung bzw. ggf. Erarbeitung sowie Anwendung des methodischen Vorgehens bei der Analyse von Statistiken <p><u>Links:</u> http://www.signium.de//Portals/47/images/studie_generation_y_signium.pdf</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben II (Grundkurs, Einführungsphase)

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Das Team – Mythos und Star oder unbekanntes und gefährliches Wesen???(oder ähnliche Problemaufrisse) – Analyse von sozialen Gruppen und Gruppenprozessen unter Berücksichtigung von Gruppennormen und Konformität sowie Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Situationen der eigenen Berufs- und Alltagswelt im Hinblick auf die Möglichkeiten der Identitätsdarstellung und -balance, analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen, erläutern die Bedeutung normativ prägender Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Freiheitsgrade unterschiedlicher Situationen in ihrer Lebenswelt bezüglich ihrer Normbindung, Konflikthaftigkeit, Identitätsdarstellungs- und Aushandlungsprozentiale. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 4, S.206-2251 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.3 Gesellschaft), Kapitel 2, S.28-49 - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 1, S.28-35 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), alte Ausgabe von 2010, Kapitel B II + III, S.103-125 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 3.5, S.209-218 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - Einsatz, Anwenden und Auswerten von erfahrungsorientierten Methoden und Übungen (siehe Link zum Modul „Teamfähigkeit“) zur Herstellung einer Anforderungssituation und zur induktiven Erarbeitung von Kompetenzen - Durchführung und Auswertung einer Pro-und Contra-Diskussion zu Teamarbeit

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Kaufen macht so viel Spaß. Ich könnte ständig kaufen gehen. Kaufen ist wunderschön!!!“(oder ähnliche Problemaufrisse) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Konsum und der Sensibilisierung für die Rolle als Konsument/in</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), <p>Urteilskompetenz</p> <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 2, Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 2 Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen, des Vorwissens (vgl. Kapitel 2.3) ggf. Analyse von Bildern zum Konsum von Jugendlichen Analyse von Statistiken zur Kaufkraft von Jugendlichen
<p>Ich denke, also kauf ich?! (oder ähnliche Problemaufrisse)– Auseinandersetzung mit dem Zwang zum Wirtschaften für jugendliche Konsument/innen unter besonderer Berücksichtigung der Problematisierung der Rationalität ökonomischer Entscheidungen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 2, Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 7, S.172-191 Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 2, S.56-63 Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel C I, S.202-225 Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 1, S.10-26 Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.1 Wirtschaftliche Ordnung), Kapitel 1, S.8-32 + Kapitel 2, S.34-62 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Vertiefung: Auseinandersetzung mit und Problematisierung des homo oeconomicus, auch unter Berücksichtigung von Marketingstrategien spielerische Zugänge wie z.B. Ultimatumsspiel

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Die Macht des (jugendlichen) Verbrauchers – eingeschränkt oder grenzenlos??? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) - (Jugendliche) Konsument/innen zwischen Selbstbestimmung, Beeinflussung und Einkommensrestriktionen oder der klassische Konflikt um Konsumenten- und Produzentensouveränität</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses, • analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität, • beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage, • erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen, • beurteilen Interessen von Konsument und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte, • beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u> Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 2 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 8 - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 2 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel C II - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 1 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.1 Wirtschaftliche Ordnung), Kapitel 1, S.22-25 + Kapitel 4</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfrontation mit geeignetem Material (welches die Stellung des (jugendlichen) Verbrauchers im Markt problematisiert; z.B. Karikatur/ Fallbeispiel etc.); - Lernweg damit „selbstläufig“, da zur Beantwortung der Frage zunächst Fragen wie z.B. „Wie läuft ein Marktprozess ab?“, „Wer sind die Akteure auf dem Markt?“, „Wie wird der Preis überhaupt gebildet?, etc. beantwortet werden müssen - Rückbezug zum Modell des homo oeconomicus und Marketingstrategien

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben III (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Sticht Geiz bzw. Gier die Moral? - Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen von nachhaltigem, ethisch verantwortungsvollem Handeln als Konsument/in und Produzent/in</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses, • analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnen und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft, • erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten, • bewerten das Modell des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität, <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u> Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 2 - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 2, - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel C II, - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 1, S.20-21</p> <p>- <u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - „selbstläufiger“ Lernweg nach Aufwerfen der Fragestellung, da (Erschließungs-)Fragen beantwortet werden müssen, was überhaupt ethischer bzw. nachhaltiger Konsum bzw. Produktion ist, welche Gründe es für Nachhaltigkeit gibt, welche Möglichkeiten zu nachhaltigem Konsum/ zu nachhaltiger Produktion existieren etc. - Entwicklung von eigenen Tipps zu nachhaltigem Konsum für Jugendliche - Vertiefung/ Abstraktion: Rückbezug zum homo oeconomicus und zum Leitbild der Konsumentensouveränität versus Leitbild des „mündigen Konsumenten“/ des „aufgeklärten Wirtschaftsbürgers“</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben IV (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Was ist für euch Soziale Marktwirtschaft?“ (oder ähnliche Problemaufrisse) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur sozialen Marktwirtschaft</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswahl einer Methode zur Diagnose von Einstellungen, des Vorwissens (hier besonders geeignet Begriffsimpuls „Soziale Marktwirtschaft bedeutet für mich ...“, Brainstorming, Kartenabfrage oder Blitzlicht, vgl. Kapitel 2.3)
<p>Soziale Eingriffe wie die Mietpreisbremse auf dem Wohnungsmarkt = Ende der Marktwirtschaft in Deutschland???? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland im Spannungsfeld von sozialer Dimension und wirtschaftlicher Effizienz</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren“ Hand als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems, beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes, erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerungen, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 2 Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 8 Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 2 Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel C III Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 1.3 + Kapitel 1.5 Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.1 Wirtschaftliche Ordnung), Kapitel 5 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) Konfrontation mit irritierendem Material

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben IV (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Sollen die Benzinpreise stärker reguliert werden oder ist die Benzinpreis-App ein geeignetes Instrument zur Stärkung des Wettbewerbs? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) – Die Soziale Marktwirtschaft im Spannungsfeld von Wettbewerb und Konzentration</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems insbesondere im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen, • erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen Handelns. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland, • bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 2 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 10 - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 2, S.86-91 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel C III - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 1.4 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.1 Wirtschaftliche Ordnung), Kapitel 4 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit geeignetem irritierendem Material

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben V (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Meine Demokratie der Zukunft?!“ (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur Demokratie und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren exemplarisch gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie, • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Normen- und Wertgebundenheit (IF 3). <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie (IF 2), • bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 5 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 3.3, - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel A II - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 2.5, S.142-151 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Demokratie), Kapitel 1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Zukunftswerkstatt als Diagnoseinstrumente - analog zu einer Zukunftswerkstatt zunächst eine Kritikphase („Was missfällt mir am meisten an der bestehenden Demokratie in Deutschland?“): Kritikpunkte werden diskutiert, ggf. konkretisiert und kategorial geclustert - Formulierung von positiven Gegenvorstellungen zu den Entwicklung von fantasievollen Vorschlägen/ Utopien zur Zukunft der Demokratie

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben V (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Mehr direkte Demokratie durch Volksentscheide auf Bundesebene wagen?! (oder <i>ähnliche Problemaufrisse</i>) – Potenziale und Grenzen von Volksentscheiden auf Bundesebene</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten Chancen und Grenzen repräsentativer und direkter Demokratie. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 6 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 4, - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 3 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel C III - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 2 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Demokratie) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit irritierendem Material - Rückbezug zu Demokratietheorien - Pro- und Kontra-Debatte, Talk-Show oder Fish-Bowl-Diskussion

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben V (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Sich engagieren und partizipieren als Jugendliche ja, aber nicht in Parteien! Gesellschaftliches Engagement der Jugendlichen statt politische Partizipation in Parteien = Partizipationsdefizit oder Partizipationspotential? (oder <i>ähnliche Problemaufrisse</i>) - Herausforderungen der Partizipation von Jugendlichen für die Demokratie</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen, • ordnen Formen des sozialen und politischen Engagements unter den Perspektiven eines engen und weiten Politikverständnisses, privater und öffentlicher Handlungssituationen sowie der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform ein, • ordnen politische Parteien über das Rechts-Links-Schema hinaus durch vergleichende Bezüge auf traditionelle, sozialistische, anarchistische und konservative politische Paradigmen ein. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweiligen Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz, • erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft,, • beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte und demokratietheoretischer Positionen. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 5 (Annäherung und Planung) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 4.1+ 4.3 und 4.4 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel A IV + Kapitel A V - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 3 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 2.2 - Buchners Kompendium Politik, Kapitel 3: 1.3 Politische Ideengeschichte <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfrontation mit irritierendem Material (hier Statistiken z.B. aus der Shell Jugendstudie von 2010) - Einführung und Auseinandersetzung mit vier politisch-theoretischen Grundparadigmen (anarchistisches, sozialistisches, konservatives, liberales Paradigma) - induktive Erstellung einer Vier-Dimensionen-Matrix zur politischen Einordnung von Parteiprogrammen (s. Petrik) - Untersuchung von Parteiprogrammen der im Bundestag vertretenen Parteien (Auszüge) anhand von ausgewählten Prüfsteinen

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Unterrichtsvorhaben V (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Web 2.0 – Demokratie 3.0- Oder: Das Internet als „Demokratiegenerator“? (oder <i>ähnliche Problemaufrisse</i>) – Möglichkeiten, Chancen und Probleme der elektronischen Demokratie</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen, • erläutern fallbezogen die Funktion der Medien in der Demokratie, • analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Veränderung politischer Partizipationsmöglichkeiten durch die Ausbreitung digitaler Medien, • beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke). <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 6 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 4.5 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel A V, - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 2.1, S.92-93 + Kapitel 2.3 - Klett (Anstöße Oberstufe 1), Kapitel 4, - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Demokratie), Kapitel 4 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfrontation mit irritierendem Material (Karika-Tour mit unterschiedlichen Karikaturen, z.B. zum <i>digital divide</i> siehe Schöningh; weitere Karikaturen zur Problematisierung z.B. von online-Wahlen vgl. Links) als Anforderungssituation; - Auseinandersetzung mit (Erschließungs-) Fragen wie „Welche Formen und Möglichkeiten der e-democracy gibt es?“ (etc.)

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Wiederholungsmodul (Grundkurs, Einführungsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Politische Lösungsstrategien für politische Probleme im staatlich-institutionellen Gefüge der deutschen Demokratie anhand der Analyse eines aktuellen politischen Problems mit dem Politikzyklus</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren, • analysieren ein politisches Fallbeispiel mit Hilfe der Grundbegriffe des Politikzyklus, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Norm- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p>Lehrwerke:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Sowi NRW, Einführungsphase), Kapitel 5.7 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Einführungsphase), Kapitel A I.2 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 2.3, - Cornelsen (Politik und Wirtschaft 1, Oberstufe: Einführungsphase Nordrhein-Westfalen), Kapitel 6 <p>· <u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u> Referate oder Freiarbeit</p> <p><u>fachdidaktische Literatur (Auswahl):</u> Themenheft „Politik als Prozess. Der Politikzyklus im Unterricht“, <i>Praxis Politik</i>, H.3/ 2012 (Beispiele für Politikzyklus-Analyse: Stuttgart 21, Energiepolitik, Kommunalpolitik, Klimakonferenzen, Biosprit)</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Einführungsphase

Wiederholungsmodul (Grundkurs, Einführungsphase)

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Muss unsere Demokratie die NPD aushalten (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>)? - Gefährdungen des demokratischen Systems Deutschlands durch extremistische Parteien am Beispiel der Kontrovers um ein mögliches NPD-Verbot</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern soziale, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie, • erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit, • erläutern die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes vor dem Hintergrund ihrer historischen Entstehungsbedingungen <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundesdeutsche Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- und Desintegrationswirkung. • vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7). <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.1 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi), Kapitel 5 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Einführungsphase), Kapitel 2.6 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u> Referate oder Freiarbeit</p> <p><u>Links:</u> http://www.bpb.de/politik/extremismus/rechtsextremismus/41462/mpd-verbot</p> <p>http://www.politischebildung.de/rechtsextremismus.html</p> <p><u>fachdidaktische Literatur (Auswahl):</u> Themenheft „Populismus, Extremismus, Terrorismus“, <i>Politische Bildung</i>, H.4/ 2013 Themenheft „Extremismus“, <i>Aus Politik und Zeitgeschichte</i>, H.44/ 2010</p>

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 1:

Thema: *Wachstum über alles??!! - Problematisierung des Bruttoinlandsproduktes als Wachstumsindikator*

Kompetenzen:

- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Gestaltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8)
- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Wertgebundenheit

Zeitbedarf: ca. 8 Std.

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

<p><u>Unterrichtsvorhaben 2:</u></p> <p>Thema: <i>Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur oder: „die Magie des Vier(l)ecks“ - Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise</i></p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Gestaltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)• setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9)• ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)• identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)• entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien undwenden diese an (HK 3)	<p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">– Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik– Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland– Konjunktur- und Wachstumsschwankungen <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: ca.10 Std.</p>
--	--

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 3:

Thema: *Höhere Löhne oder Lohnzurückhaltung? – Wie halten wir den Aufschwung (oder: Welcher Weg zu mehr Beschäftigung¹)? - Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Interessen und wirtschaftspolitischen Konzeptionen*

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- präsentieren konkrete Lösungsmöglichkeiten, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Fragestellung (MK 7),
- ermitteln in Argumentationen die jeweiligen Prämissen von Positionen und Gegenpositionen (MK 8)
- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11),
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),

- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15),
- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),
- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4).

Inhaltsfelder:

IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Zeitbedarf: ca. 14 Std.

¹ Problematisierung je nach aktueller wirtschaftspolitischer Situation.

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 4:

Thema: *Verändert sich alles????! - Gesellschaftsstrukturen und sozialer Wandel mit dem Schwerpunkt auf Lebenslaufperspektiven für Männer und Frauen*

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Gestaltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),
- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),

- ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17),
- ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7)

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen soziale Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel
- Sozialstaatliches Handeln
- Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit

Zeitbedarf: ca.10 Std.

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 5:

Thema: *Armes, reiches Deutschland 2015 Und raus bist du! - Sozialstruktur und soziale Ungleichheit*

Kompetenzen:

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Gestaltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3)
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6)
- ermitteln – auch vergleichend – Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11)

- arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12)
- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit und auf Wissenschaftlichkeit (MK 15),
- identifizieren und überprüfen sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität (MK 16)
- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien undwenden diese an (HK 3),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 6 ((Strukturen soziale Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Zeitbedarf: ca. 20 Std.

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 6:

Thema: *Soziale Ungleichheit als gesellschaftspolitische Herausforderung?*
- Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Gesellschaft, Staat und Markt

Kompetenzen

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/ Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente -, Autoren bzw. Textintention (MK 5),
- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),

- entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3),
- nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4)
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 6 ((Strukturen soziale Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

2.1.3 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 7:

Thema: *Globalisierung – Fluch oder Segen?? - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre politischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen*

Kompetenzen

- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),
- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4)
- stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8),

setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),

- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen des demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),
- entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6),
- vermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 6 (Strukturen soziale Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierungen
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit

Zeitbedarf: ca. 14 Stunden

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 1 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Wachstum über alles??!! - Problematisierung des Bruttoinlandsproduktes als Wachstumsindikator

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Was bedeutet Wohlstand/ Wachstum für euch als Jugendliche/r, auch mit Blick auf eure Zukunft? - Bewusstmachung der Voreinstellungen der Schüler/innen zu Wohlstand und Wachstum zur Sensibilisierung für die Thematik und erste Präzisierung von Fachkonzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), • vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit, <p>Urteilskompetenz: Die SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1 - Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 2 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostikmethode „Begriffsimpuls“ oder „Blitzlicht“ - Entwicklung von Fragestellungen auf der Basis der Voreinstellungen der Schüler/innen - das Bruttoinlandsprodukt als Indikator des Wirtschaftswachstums - Gruppenpuzzle zu Grundzügen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (Entstehungs-, Verwendungs- und Verteilungsrechnung des Bruttoinlandsproduktes)

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 1 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Das Bruttoinlandsprodukt – (k)ein geeigneter Wohlstandsindikator? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) – Wirtschaftswachstum im Spannungsfeld von ökonomischen Zwängen, Wohlstandsdebatten und Nachhaltigkeitsforderungen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), <p>Urteilskompetenz : Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen unterschiedliche Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung und ihre arbeitsmarktpolitischen Wirkungen. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1, - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 2 - Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Band 2 Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswahl mindestens eines Diagnoseinstruments + Instruments der individuellen Förderung im Rahmen dieser Sequenz (vgl. Kapitel 2.3) - Konfrontation mit irritierendem Material zur Problematisierung des BIP - Analyse positionaler Texte zum BIP als (k)ein Wohlstandsindikator <p><u>fach(didaktische) Literatur (Auswahl):</u></p> <p>Aupert, J.: „Auf dem Weg in eine Postwachstumsökonomie? Nachhaltige Wirtschaftsordnungen“, in: <i>Praxis Politik</i>, H.3/ 2014, S.28-35</p>

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 2 (Grundkurs, Qualifikationsphase):

Dem Auf und Ab der Wirtschaft auf der Spur oder: „die Magie des Vier(l)ecks“ - Marktwirtschaft zwischen Boom und Krise

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Konjunktur = Achterbahn (oder ähnliche Problemaufrisse)??? Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu konjunkturellen Schwankungen/ Konjunktur und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren <p>Urteilskompetenz : Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2) - Klett (Sozialwissenschaften - Wirtschaftspolitik) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik/ Einstieg über Karikatur² zu Achterbahnfahren zwecks Einordnung in die aktuelle Unterrichtsreihe - Entwicklung von Fragestellungen auf der Basis des Vorwissens der Schüler/innen - Präzisierung der Begriffe „Konjunktur“ und „Konjunkturverlauf“ anhand von Sachtexten + Schaubildern (möglichst induktiv)

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 2 (Grundkurs, Qualifikationsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Magisches“ Vier-, Sechseck oder Achteck? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Zielgrößen gesamtwirtschaftlicher Entwicklung in der Diskussion</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren, • beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz), • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen. <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase) - Klett (Sozialwissenschaften - Wirtschaftspolitik), - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hinführung zum Stabilitäts- und Wachstumsgesetz - Problematisierung des Stabilitäts- und Wachstumsgesetzes - induktive Erarbeitung der Zielharmonien und -konflikte - Vertiefung über Expertentexte zu Zielharmonien und -konflikten

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 2 (Grundkurs, Qualifikationsphase):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Unsicher wie eh und je“ oder „„Konjunkturprognosen = Wahrsagerei,? (oder ähnliche Problemaufrisse) - Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsprognosen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, • beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen, • beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen. • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3) <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1 - Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 2 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Auseinandersetzung mit der Aussagekräftigkeit von Konjunkturindikatoren und unterschiedlichen Wirtschaftsforschungsinstituten sowie dem Sachverständigenrat - Erarbeitung der Möglichkeiten und Grenzen von Wirtschaftsprognosen

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 3 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Höhere Löhne oder Lohnzurückhaltung? – Wie halten wir den Aufschwung (oder: Welcher Weg zu mehr Beschäftigung³)? - Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Interessen und wirtschaftspolitischen Konzeptionen

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p><u>Ausgangsdiagnostik:</u> Löhne rauf oder runter? (oder ähnliche Problemaufrisse)???</p> <p>Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Interessen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften (oder ggf. nahestehenden Wissenschaftler/innen) zur Fragestellung und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften. <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1 - Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 2 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der leitenden Fragestellung sowie erste Diagnostik über Karikatur⁴ oder aktuelle – konträre – Pressemeldungen zu Konjunktur- und Lohnpolitik - Lernaufgabe zur induktiven Entwicklung der den wirtschaftspolitischen Theorien/ Konzeptionen zugrundeliegenden Wirkungsketten

³ Problematisierung je nach aktueller wirtschaftspolitischer Situation.

⁴ Mögliche Karikatur in: Detjen, J. u.a.: *Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII*, Braunschweig (Schroedel) 2015, S.50.

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 3 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Und die Beschäftigungspolitik des Staates (alternativ: Wirtschaftspolitik): Neoliberal, sozial oder eine Chance für Arbeit⁵? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Staatliche Wirtschaftspolitik im Spannungsfeld von Angebots- und Nachfrageorientierung sowie alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik, • unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen. • analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern kontrovers Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme, • erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz), • beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen • erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 1 - Klett (Wirtschaftspolitik), Kapitel 4 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 2 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Partnerpuzzle zu wirtschaftspolitischen Konzeptionen, d.h. mit angebots- und nachfrageorientierter Wirtschaftspolitik (sowie ggf. Auseinandersetzung mit den ihnen zugrundeliegenden Theorien (Klassik, Neoklassik, Keynes) und der Funktion von Theorien) - kriterienorientierter Vergleich der angebots- und nachfrageorientierten Konzeptionen, Möglichkeit der individuellen Förderung durch Schaffen von Übungsmöglichkeiten zu Konzeptionen (z.B. Puzzle)

⁵ Entnommen aus dem Titel der folgenden fachdidaktischen Publikation: Achour, S.: „Beschäftigungspolitik der Großen Koalition: neoliberal, sozial oder eine Chance für Arbeit?“, in: *Politische Bildung*, H.11/ 2006, S.92-129

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 4 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Alles im Fluss????!!? - Sozialer Wandel in den Bereichen Schule, Freizeit und Arbeit (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>)???</p> <p>Entdecken des Phänomens des sozialen Wandels anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur Fragestellung und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 11 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapittel 4 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entdecken des Phänomens des sozialen Wandels über Bild-Memory zu sozialem Wandel (vgl. Bilder aus Schöningh, S.84ff. Und Schöningh 2004⁶, S.6-13) - Diagnostik über Begriffsimpuls „Sozialer Wandel bedeutet für mich“

⁶ Floren, H.-J.: *Sozialstruktur – soziale Ungleichheit – sozialer Wandel*, Paderborn (Schöningh-Verlag) 2004.

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 4 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Familie – ein Auslaufmodell??? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Wandel von Familie sowie Pluralisierung von Lebensformen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebenslaufperspektiven für Männer und Frauen <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 4, - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.II- Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 11 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 3.3 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 11 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung der Definition, der Befunde, der Folgen und Ursachen (z.B. Individualisierungsthese von Beck) und familienpolitischen Maßnahmen anhand kooperativer Arbeitsformen - mögliche Anwendungsaufgabe: Schreiben eines Leserbriefs/ online-Kommentars zu einem aktuellen Artikel zum Wandel der Familie

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 4 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p><i>Das Ehegattensplitting – noch zeitgemäßer Nachteilsausgleich oder Ursache für Altersarmut von Frauen?⁷ (oder ähnliche Problemaufrisse) – Frauen im Spannungsfeld von Beruf und Kindererziehung vor dem Hintergrund der Veränderungen der Sozialstruktur</i></p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern aktuell diskutierte Begriffe und Bilder sozialen Wandels sowie eigene Gesellschaftsbilder • beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland, auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebenslaufperspektiven für Männer und Frauen <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer • bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 4 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.II. - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 3.3 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 11 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - problemorientierter Einstieg zum Aufwerfen der Fragestellung z.B. über Fallbeispiele zu typischen Formen weiblicher (Alters-)Armut als Anforderungssituation - Podiumsdiskussion zur Familienpolitik und zur Entwicklung der eigenen Urteilsbildung - abschließende eigene kriteriale bzw. kategoriale Urteilsbildung sowie Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven (Akteure, Adressaten, System)

⁷ Statt der Problematisierung des Ehegattensplittings könnte auch das Betreuungsgeld problematisiert werden und zwar unter der folgenden Fragestellung: *Das Betreuungsgeld – (k)ein geeignetes familienpolitisches Instrument?.*

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 5 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p><u>Ausgangsdiagnostik:</u> „Barfuß zu gehen schickt sich nur für die, die Schuhe besitzen“⁸?! (oder ähnliche Problemaufrisse)??? Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur sozialen Ungleichheit und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 10 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.IV - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 5 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII), Kapitel 3.1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u> Einstieg/ Diagnostik z.B. über Fragebogen⁹, Ampelspiel¹⁰, Begriffsimpuls etc.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Definition „Soziale Ungleichheit“ - erste Präzisierung der Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihrer Indikatoren

⁸ Zitat von Stanislaw Jerzy Lec.

⁹ Beispiel für einen Fragebogen findet sich in der folgenden Publikation: Friedrichsmeier, H.: *Soziale Ungleichheit. Arbeitsbuch Sozialwissenschaften*, Düsseldorf (Cornelsen-Verlag) 1987, S.10-11.

¹⁰ Items des oben zitierten Fragebogens könnte umformuliert als Thesen für ein Ampelspiel genutzt werden.

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 5 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Öffnet sich die soziale Schere in Deutschland immer mehr? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) – Sozialstruktur und soziale Ungleichheit in Deutschland mit dem Schwerpunkt der Analyse der Dimensionen Wohlstand und Bildung</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren • analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mithilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Tendenzen des sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmer • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung • bewerten die Entwicklung der Erwerbsverhältnisse im Hinblick auf ihre sozialen Folgen • bewerten die Entwicklung der Einkommens- und Vermögensverteilung für die gesellschaftliche Integration <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 5 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.IV.1-3 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 11 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 3.3 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 10 - Cornelsen (Kursthemen für die Sekundarstufe II, Bd.6 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernaufgabe: Gestaltung einer Themenseite für eine Tages- oder Wochenzeitung zur leitenden Fragestellung („Öffnet sich die soziale Schere in Deutschland immer mehr?“) mit Reportagen, Berichten, Kommentaren, ggf. Interviews zur Anwendung der erworbenen Kompetenzen im Rahmen des Unterrichtsvorhabens¹¹

¹¹ Anregung dazu entnommen aus Friedrichs/ Weishaupt 2001, S.97.

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 5 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Spiegelt sich die soziale Ungleichheit in der Sozialstruktur wider?? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Darstellung der Gesellschaft in Modellen</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen vertikaler und horizontaler sozialer Ungleichheit • erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung • analysieren mögliche politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert • beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 4 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.II. - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 12.2 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 3.2 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 10 - Cornelsen (Kursthemenn für die Sekundarstufe II <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - induktiver Lernweg: Schüler/innen entwickeln Modelle, die die Sozialstruktur/ den gesellschaftlichen Aufbau unter Berücksichtigung der bisher erarbeiteten Ergebnisse veranschaulichen kann u.v.m. <p><u>fach(didaktische) Literatur (Auswahl):</u></p> <p>Geißler, R.: <i>Die Sozialstruktur Deutschlands</i>, 7. Auflage, Wiesbaden 2014</p> <p>Hradil, S.: <i>Soziale Ungleichheit</i>, Opladen 1999</p>

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 6 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Soziale Ungleichheit als gesellschaftspolitische Herausforderung?! - Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Gesellschaft, Staat und Markt

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p><u>Ausgangsdiagnostik:</u> „Welche Art von Sozialstaat brauchen wir (oder ähnliche Problemaufrisse)??? Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zum Sozialstaat und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 12 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 5 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII) - Cornelsen (Kursthemen für die Sekundarstufe II, Bd.6: Sozialpolitik) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gedankenexperiment: Schüler/innen könnten sozialstaatliches System entwerfen und dabei auch berücksichtigen, welche Leistungen das System erbringen und wie es finanziert werden soll - Vergleich der entworfenen sozialstaatlichen Systeme mit der Ausgestaltung des deutschen Sozialstaates: Definition Sozialstaat/ Sozialpolitik, Sozialstaatsgebot des GG, Säulen der Sozialversicherung, Prinzipien staatlicher Sozialpolitik,

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 6 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Die Rente mit 65, 67, 70 – Oder: Ist die Rente noch zukunftssicher und generationengerecht?? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) – Sozialstaatliches Handeln und Probleme des deutschen Sozialstaates am Beispiel der Rentenversicherung</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, • analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessenkonzepte sowie deren Finanzierung <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimation vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 5 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel B.V.1 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 14 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 12 - Cornelsen (Kursthemenn für die Sekundarstufe II, Bd.6: Sozialpolitik) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lernweg als Planspiel <p><u>fach(didaktische) Literatur (Auswahl):</u></p> <p>Dickmann, U./ Weishaupt, C./ Wulsdorf, H.: <i>Der Generationenvertrag auf dem Prüfstand. Ein Planspiel</i>, Schwabach/ Ts. 2010</p>

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 7 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Globalisierung – Fluch oder Segen?? - Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre politischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Globalisierung – weit weg oder ganz nah?“ (oder ähnliche Problemaufrisse)??? Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Globalisierung und erste Präzisierung von (Fach-) Konzepten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW) - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel E.II.2- Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 3 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 18 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase SII), Kapitel 4.1 - Buchners Verlag (Kolleg Politik und Wirtschaft. Wirtschaftliche Globalisierung und internationale Beziehungen), Kapitel 1.1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Diagnostik über Karteikartenabfrage (oder ähnliche Diagnostik-Methode, vgl. Kapitel 2.3): Was assoziieren die Schüler/innen mit dem Begriff „Globalisierung“

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 7 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Total global?!! (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) – Chancen und Herausforderungen der Globalisierung mit dem Schwerpunkt auf kulturellen, politischen, sozialen und ökologischen Aspekten</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse, • analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung) <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 3 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel E.II. - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 18 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 4.1 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 3 - Cornelsen (Mensch & Politik SII – Globale Herausforderungen – Globale Verantwortung), Kapitel 1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung von Problemstellungen über Bilder, Karikaturen u.Ä. zu kulturellen, sozialen, politischen, ökologischen und ökonomischen Aspekten der Globalisierung <p><u>fach(didaktische) Literatur (Auswahl):</u> Themenheft „Globalisierung“ <i>Praxis Wirtschaft</i>, H.2/ 2008</p>

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 7 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Globalisierung – Wohlstandsquelle oder Wohlstandsvernichter? (oder ähnliche Problemaufrisse) – Der Wirtschaftsstandort Deutschland im weltweiten Standortwettbewerb</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche Auswirkungen <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 3 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel C.III - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), Kapitel 19 - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 4.2 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 8 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über die Gegenüberstellung von Fallbeispielen von Unternehmen, die den Wirtschaftsstandort Deutschland verlassen (z.B. Nokia), und Statistik(en) zu den Erfolgen des Wirtschaftsstandorts Deutschland z.B. zu den größten Exportnationen der Welt (<p><u>fach(didaktische) Literatur (Auswahl):</u> Themenheft „Globalisierung“ <i>Praxis Wirtschaft</i>, H.2/ 2008</p>

2.1.4 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 7 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q1):

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Die Lehren aus der Finanz- und Wirtschaftskrise – nur leere Worte? (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>) - Chancen und Gefahren der internationalen Wirtschafts- und Finanzbeziehungen vor dem Hintergrund der globalen Finanz- und Wirtschaftskrise von 2007 - 2009</p>	<p>Sachkompetenz (IF 6): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren <p>Urteilskompetenz: Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6) <p><i>(Die übergeordneten Methoden- und Handlungskompetenzen sind in Kapitel 2.1.3 nachzulesen)</i></p>	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Buchners Verlag (Dialog Sowi 2), Kapitel 3 - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel E.II.2 - Buchners Verlag (Sowi NRW, Qualifikationsphase), - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 4.3 - Cornelsen (Politik und Wirtschaft, Bd.2 Oberstufe: Qualifikationsphase NRW), Kapitel 3 - Cornelsen (Mensch & Politik SII – Globale Herausforderungen – Globale Verantwortung), Kapitel 2.1 - Buchners Verlag (Kolleg Politik und Wirtschaft. Wirtschaftliche Globalisierung und internationale Beziehungen) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über aktuelle Schlagzeilen sowie Schlagzeilen aus der Krisenzeit (Schöningh, S.490) zu den globalen Finanzbeziehungen und/ oder geeigneten Zitaten (z.B. Cornelsen „Mensch & Politik SII“, S.48 oder S.39)

2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs

Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs	
<p><u>Unterrichtsvorhaben 8:</u> Thema: <i>Europa betrifft uns alle! – Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU</i></p> <p>Kompetenzen: siehe Unterrichtsvorhaben</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen - Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: ca. 10 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben 9:</u> Thema: <i>Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt</i></p> <p>Kompetenzen: siehe Unterrichtsvorhaben</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischer Binnenmarkt - Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: ca. 6 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben 10:</u> Thema: <i>Europa am Scheideweg? Potentiale und Krisen des großen Europas</i></p> <p>Kompetenzen: siehe Unterrichtsvorhaben</p> <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung - Europäische Integrationsmodelle <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben 11:</u> Thema: <i>Die Freiheit Deutschlands am Horn von Afrika verteidigen? - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik</i></p> <p>Kompetenzen: siehe Unterrichtsvorhaben</p> <p>Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik - Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: ca. 20 Std.</p>

2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 8 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q2):

Europa betrifft uns alle! – Berührungspunkte europäischer Institutionen mit den Individuen in Deutschland und die historische Entwicklung der EU

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1), - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), - präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7), - stellen sozialwissenschaftliche Probleme unter ökonomischer, soziologischer und politischer Perspektive sowie fachintegrativ und modellierend dar (MK 8), - setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1).
<p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union)</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung – Europäische Integrationsmodelle (kein Schwerpunkt mehr?)

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p><u>Ausgangsdiagnostik:</u> „Die EU betrifft uns alle!“ Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zur EU und zu Berührungspunkten Jugendlicher mit europäischen Institutionen</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 2.1 Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel C.I. <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Diagnostik über Karteikartenabfrage: Was assoziieren die Schüler/innen mit dem Begriff „EU“
<p>Vereint zu mehr Fortschritt, Demokratie und Frieden? – Die historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel C.I
<p>Die EU – Unübersichtlich, mächtig und intransparent? Sinn und Unsinn von Regulations-Kontroll- und Interventionsmechanismen der EU</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, bewerten an einem Fallbeispiel vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel C.I. Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 2.1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über die Konfrontation mit einem Fallbeispiel (z.B. Roaming-Gebühren, Gurkenkrümmung)

2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 9 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q2):

Vorteile durch Gemeinschaft? Der europäische Binnenmarkt

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4), - setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10), - analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit (MK 15). 	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - beteiligen sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen (HK 5).
<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 5 (Europäische Union)</p> <p>IF 4 (Wirtschaftspolitik)</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Europäischer Binnenmarkt - Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>„Vorteile durch Gemeinschaft?“ Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zum europäischen Binnenmarkt</p> <p>Die vier Grundfreiheiten des Binnenmarktes</p> <p>Die Bedeutung der Freiheiten und ihre praktischen Konsequenzen bezüglich der europäischen Integration und für das Leben der EU-Bürgerinnen und Bürger</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5/4): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die vier Grundfreiheiten des EU-Binnenmarktes • erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF5)</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel C.I. - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase), Kapitel 2.1 <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p>

2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 10 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q2):

Europa am Scheideweg? Potentiale und Krisen des großen Europas

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1),- erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen und Prozesse unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2),- erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3). <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1),- analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4),- ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung der Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5),- stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6),- präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung (MK 7),- setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9),	<p>Urteilskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3),- beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5),- erörtern exemplarisch die gegenwärtige und zukünftige Gestaltung von politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen nationalen und supranationalen Strukturen und Prozessen unter Kriterien der Effizienz und Legitimität (UK 6). <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1),- entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2),- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3). <p>Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">– Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung– Europäische Integrationsmodelle
--	---

Konkretisiertes Unterrichtsvorhaben

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p><u>Ausgangsdiagnostik:</u> Eine EU ohne Zukunft? - Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Krisen in der EU</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u. a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum) 	<p><u>Lehrwerke:</u> Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase), Kapitel C.I - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p>
<p>Krisen als Chance für Europas Potential? - Die EU in einer historischen Bewährungsprobe (die EU-Schuldenkrise)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und erläutern zentrale Stationen und wirtschaftliche Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses analysieren europäische wirtschaftliche Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	<p><u>Lehrwerke:</u> - Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u> Mögliche Fragestellungen: Welche Auswirkungen hat die Eurokrise für die EU-Mitgliedstaaten? Welche Rolle spielen die Banken in der Eurokrise? Wie hat die EU gehandelt? Was ist die Bilanz der Eurokrise?</p>

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Krisen als Chance für Europas Potential? - Die EU in einer historischen Bewährungsprobe (die Flüchtlingskrise)</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 5/7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen • analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der Globalisierung (u. a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung), <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Problemaufriss zur Herstellung einer Anforderungssituation über die Konfrontation mit einem Fallbeispiel - „Welche Ursachen hat die Migration?“, „Wie geht die EU mit Migration um?“, „Wie sind die bisherigen Lösungen zu beurteilen?“ etc.
<p>Erweiterung oder Vertiefung? - Der Weg aus der Krise: Perspektiven für die Zukunft der EU</p>	<p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF 5): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU • beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses • bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger, • erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung, • beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Schönigh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase- Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) <p>Mögliche Fragestellungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sind die zentralen Institutionen der EU demokratische legitimiert? - Erweiterung oder Vertiefung? (Wo endet Europa?) - Welches Integrationsmodell erscheint für die Zukunft Europas am plausibelsten?

2.1.5 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Grundkurs

Unterrichtsvorhaben 11 (Grundkurs, Qualifikationsphase, Q2):

Die Freiheit Deutschlands am Horn von Afrika verteidigen? Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik

Übergeordnete Kompetenzen, deren Erwerb in diesem Unterrichtsvorhaben in besonderer Weise gefördert wird:

<p>Sachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nicht-Regierungsorganisationen (SK 5), <p>Methodenkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13),- analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19)	<p>Urteilskompetenz</p> <p>beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung sozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9),</p> <p>Handlungskompetenz</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3)
<p>Inhaltsfelder:</p> <p>IF 7 Globale Strukturen und Prozesse</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme (<i>oder ähnliche Problemaufrisse</i>)? Neue Unübersichtlichkeiten in der globalen Friedens- und Sicherheitsarchitektur</p> <p><u>Ausgangsdiagnostik:</u> Annäherung an die Thematik anhand der Bewusstmachung von Einstellungen und Wissen zu Frieden, Krieg und Terror</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der Strukturellen Gewalt), • unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit, 	<p><u>Lehrwerke:</u> Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) - Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase)</p> <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u> - Diagnostik durch ein Blitzlicht zu der Frage: „Was ist Frieden?“ (Austausch zu Friedensvorstellungen durch die Schüler) - Mit Blick auf dieses Fallbeispiel (Vergleich mit anderen Konflikten/Kriegen: arbeitsteilige Systematisierung von Konflikten und Kriegen, Ursachen von Konflikten und Kriegen, von Friedensbegriffen und -konzepten inhaltliche Aspekte: - Beschreibung eines failed states/ failing states - Übersichten und Erläuterungen zur Friedenthematik aus fachlicher Perspektive</p> <p>Mögliche Fragestellungen: - Was ist Frieden? Was Krieg? - Welche neuen Formen von Konflikten und Kriegen gibt es? - Bedrohen Räume begrenzter Staatlichkeit die internationale Sicherheit?</p>

Erschließungsansätze/ Unterrichtssequenzen	Konkretisierung der zu entwickelnden Kompetenzen	Vorhabenbezogene Empfehlungen: Medien/ didaktisch-methodisch Zugänge
<p>Sichert die UNO den Weltfrieden? Möglichkeiten und Probleme der Friedenssicherung durch die UNO</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN, <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Macht-konstellationen, • beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität, 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) -Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Erschließung der Entstehung, der Ziele und des Aufbaus der UNO (Hauptorgane der UN: Generalversammlung, UN-Generalsekretär, Internationaler Gerichtshof, Sicherheitsrat) sowie der Ziele und Grundsätze der UN-Charta -Kritische Würdigung der Rolle der UNO in dem Konflikt des Fallbeispiels aus der ersten Sequenz
<p>(Deutsche) Außenpolitik als Weltinnenpolitik? Außenpolitische Zielsetzungen zwischen Wertorientierung und Interessenleitung</p>	<p>Konkretisierte Sachkompetenz (IF 7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik, <p>Konkretisierte Urteilskompetenz (IF 7): Die SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Macht-konstellationen, • beurteilen Ziele, Möglichkeiten und Grenzen der deutschen Außen- und Sicherheitspolitik als Teil von EU und UN 	<p><u>Lehrwerke:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Schöningh (Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, Bd.2, Qualifikationsphase) -Schroedel (Blickpunkt Sozialwissenschaften, Qualifikationsphase) <p><u>didaktisch-methodische Zugänge, z.B.:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> -Kritische Würdigung der Rolle Deutschlands -Analyse politischer Positionen zu der Ausrichtung und den Motiven der Außenpolitik Deutschlands

Wichtiger Hinweis:

Für die Qualifikationsphase sind die Vorgaben zu den unterrichtlichen Voraussetzungen für die schriftlichen Prüfungen im Abitur in der gymnasialen Oberstufe des jeweiligen Jahrgangs (www.schulministerium.nrw.de) zu beachten und bei den Konkretisierungen der Unterrichtsvorhaben angemessen zu berücksichtigen!!!!

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Was erfasst die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung?</p> <p>a) Berechnung und Bedeutung des Bruttoinlandsprodukts: Wachstum – das Maß aller Dinge?</p> <p>b) Abschied vom Wachstumszwang? – Alternative „Wohlstandsindikatoren“ und „Postwachstumsökonomie“</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);• Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9);• fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive darstellen (MK 8);	<ul style="list-style-type: none">• in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4). <p>Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 3 (Individuum und Gesellschaft)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland• Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung• Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 16 Std.</p>

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben II:

Welche Ziele verfolgt die Wirtschaftspolitik? – Wachstum, Preisniveau, Beschäftigung und Außenbeitrag in Deutschland

Kompetenzen:

- fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Aussage- und Geltungsbereiche, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);
- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Text analysieren (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);
- Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9);
- Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien ermitteln – auch vergleichend - und diese auf ihren Erkenntniswert überprüfen (MK 11);
- sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität identifizieren und überprüfen (MK 16);
- aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen

Zeitbedarf: 16 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben III:

Wie wird Wirtschaftspolitik betrieben? - Konzepte, Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik in Deutschland

Kompetenzen:

- fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);
- konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7);
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte unter den Aspekten der Ansprüche einzelner Positionen und Interessen auf die Repräsentation des Allgemeinwohls, auf Allgemeingültigkeit sowie Wissenschaftlichkeit analysieren (MK 15);
- aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3);
- in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Verfassungsgrundlagen des politischen Systems

Zeitbedarf: 16 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben IV:

Die Europäische Union: Wie ist sie entstanden und wie funktioniert sie? – Grundstrukturen und politische Handlungsfelder der EU

Kompetenzen:

- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven analysieren (MK 4);
- in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);
- konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7);
- sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17);
- typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) ermitteln (MK 18);
- sich ggf. simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen beteiligen (HK 5).

Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 16 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben V:

Der Euro und die Schuldenkrise – Wie kann den Ländern geholfen werden? Die Sicherung der gemeinsamen Währung.

Kompetenzen:

- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);
- die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung analysieren (MK 20);
- für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen (HK 2);
- eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 4 (Wirtschaftspolitik), IF 5 (Europäische Union)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Europäische Wirtschafts- und Währungsunion sowie europäische Geldpolitik
- Europäische Währung und europäische Integration

Zeitbedarf: 14 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben VI:

Hat Europa eine Zukunft? - Zentrale Herausforderungen

Kompetenzen:

- in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);
- konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung präsentieren (MK 7);
- bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen einsetzen (MK 10);
- differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12);
- sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17);
- für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne entwerfen und fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen übernehmen (HK 2);
- aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 5 (Europäische Union), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie
- Gefährdungen der Demokratie

Zeitbedarf: 16 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben VII:

„Früher“ und heute“: Wie hat sich unsere Gesellschaft verändert? - Bereiche, Merkmale und Tendenzen des sozialen Wandels in Deutschland?

Kompetenzen:

- fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);
- fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);
- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);
- bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);

- eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialer Wandel
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit

Zeitbedarf: 14 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben VIII:

Armut in Deutschland? - Soziale Ungleichheit und Armut als gesellschaftspolitische Herausforderung

Kompetenzen:

- fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);
- fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);
- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);
- themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien darstellen (MK 6);
- bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);

- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);
- sozialwissenschaftliche Indikatoren im Hinblick auf ihre Validität identifizieren und überprüfen (MK 16);
- in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4);
- politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien entwickeln und diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durchführen (HK 6);
- eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 3 (Individuum und Gesellschaft), IF 1 (Marktwirtschaftliche Ordnung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Marktsysteme und ihre Leistungsfähigkeit

Zeitbedarf: 16 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben IX:

Welchen Sozialstaat brauchen wir? – Der Sozialstaat im Spannungsfeld von Markt und Staat

Kompetenzen:

- fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);
- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);
- in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5);
- bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);
- themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien darstellen (MK 6);

- aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3);
- sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung ermitteln (MK 17);
- in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt einnehmen und eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer vertreten (HK 4);
- eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 4 (Wirtschaftspolitik)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Sozialstaatliches Handeln
- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

Zeitbedarf: 16 Std.

2.1.6 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q1), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben X:

„Work-Life-Balance“ - Schöne neue Arbeitswelt? Veränderungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeit

Kompetenzen:

- fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte erschließen und Standpunkte und Interessen der Autoren ermitteln (MK 1);
- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven) (MK 4);
- bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumenten einsetzen (MK 10);
- differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien herausarbeiten (MK 12);
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);
- die soziokulturelle Zeit- und Standortgebundenheit des eigenen Denkens, des Denkens Anderer und der eigenen Urteilsbildung analysieren (MK 20);

- eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wandel gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Strukturen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Zeitbedarf: 10 Std.

Summe Qualifikationsphase (Q1) – LEISTUNGSKURS: 150 Stunden

2.1.7 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Leistungskurs

Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS	
<p><u>Unterrichtsvorhaben XI:</u></p> <p>Scheiternde Staaten als globale Sicherheitsprobleme? Kriege und Konflikte in aller Welt – Entwicklung, Ursachen, Strukturen und Möglichkeiten der UNO</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten auswerten und diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage überprüfen (MK 3);• unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4);• typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u. a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) ermitteln (MK 18);• wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19);• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).	<p>Inhaltsfelder: IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung), IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik• Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung <p style="text-align: right;">Zeitbedarf: 20 Std.</p>

2.1.7 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben XII:

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit: Bedeutung von Grund- und Menschenrechten sowie Demokratie in der internationalen Friedenspolitik!

Kompetenzen:

- unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte analysieren (u. a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4);
- in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte ermitteln (MK 5);
- sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);
- wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19);
- aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).

Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs

Zeitbedarf: 20 Std.

2.1.7 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Leistungskurs

Unterrichtsvorhaben XIII:

Reichtum auf Kosten der Ärmsten? – Internationale Wirtschaftsbeziehungen und ihre Wirkungen

Kompetenzen:

- fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften erheben und statistische Verfahren anwenden (MK 2);
- fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive darstellen (MK 8);
- Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozial-wissenschaftlichen Analysen und Argumentationen einsetzen (MK 9);
- im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse praktizieren und dabei Verantwortung für ihr Handeln übernehmen (HK 1);
- eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7).

Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 6 (Strukturen sozialer Ungleichheit, sozialer Wandel und soziale Sicherung)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung [Schwerpunkt: Rolle des IWF als Akteur in internationalen Wirtschaftsbeziehungen]
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

Zeitbedarf: 20 Std

2.1.7 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben Qualifikationsphase (Q2), Leistungskurs

<p><u>Unterrichtsvorhaben XIV:</u></p> <p>Auf dem Wege zu einer Weltwirtschaftsordnung? – „Global Economic Governance“ durch internationale Organisationen</p> <p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none">• eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender vermitteln und die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls erweitern (HK 7);• sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven analysieren (MK 13);• wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen analysieren (MK 19);• aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien entwickeln und diese anwenden (HK 3).	<p>Inhaltsfelder: IF 7 (Globale Strukturen und Prozesse), IF 2 (Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten)</p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik• Welthandelsorganisation, IWF, Weltbank• Kennzeichen und Grundorientierungen von politischen Parteien sowie NGOs <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>
<p><u>Unterrichtsvorhaben XV:</u></p> <p>Integrative Wiederholung mit unterschiedlichen Methoden</p> <p>Zeitbedarf: 20 Std.</p>	
<p><u>Summe Qualifikationsphase (Q2) – LEISTUNGSKURS: 100 Stunden</u></p>	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und in Absprache mit der Lehrerkonferenz hat die Fachkonferenz Sozialwissenschaften folgende sowohl fachübergreifenden als auch fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze für die Gestaltung des sozialwissenschaftlichen Unterrichts in der Sekundarstufe II beschlossen. Die überfachlichen Grundsätze beziehen sich auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind. Es folgen fachspezifische Grundsätze.

- **Überfachliche Grundsätze**
- Der Unterricht ist problemorientiert angelegt.
- Der Unterricht zielt auf die Bearbeitung von (geeigneten) Problemstellungen.
- Zur Bearbeitung der Problemstellungen setzen die Schüler/innen Problemlösungsstrategien ein.
- Der Unterricht zeichnet sich durch hohe Transparenz und Klarheit für alle Beteiligten aus.
- Transparenz und Klarheit sind in Bezug auf Unterrichtsgegenstände, Unterrichtsziele, Vorgehensweisen sowie Impulse bzw. Aufgabenstellungen gegeben.
- Der Unterricht ist schülerorientiert.
- Ein sinnstiftender Kontext ist deutlich.
- Der Unterricht berücksichtigt Erfahrungen bzw. Vorkenntnisse.
- Der Unterricht ermöglicht den Schüler/innen, die Planung mitzugestalten.
- Mit Fehlern wird konstruktiv umgegangen.
- Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt und werden zielführend eingesetzt.
- Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- Der Unterricht fördert selbstgesteuertes Lernen.
- Die Schüler/innen entscheiden über das Vorgehen in Arbeitsprozessen.
- Die Schüler/innen reflektieren ihr Vorgehen bzw. ihre Ergebnisse.
- Die Schüler/innen können auf strukturierte, organisierte Hilfen zugreifen.
- Die Lehrkraft reduziert Instruktionen auf ein notwendiges Maß.
- Der Unterricht ist methodisch abwechslungsreich.
- Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen. So werden unterschiedliche Möglichkeiten der Differenzierung (z.B. nach Umfang, Zeit oder nach Niveau) eingesetzt.
- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- Die Partner- bzw. Gruppenarbeit fördert sowohl den Erwerb inhaltsbezogener als auch kooperativer Kompetenzen.
- Die Schüler/innen sind mit den Regeln bzw. Organisationsformen einer gestalteten Partner- und Gruppenarbeit vertraut.
- Die Arbeitsergebnisse werden so gesichert, dass die Schüler/innen darüber verfügen können.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

- Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- Die Schüler/innen beteiligen sich an der Plenumsarbeit
- Die Schüler/innen gestalten das Plenum durch eigene Beiträge mit.
- Die Schüler/innen beziehen sich aufeinander.
- Die Schüler/innen formulieren bzw. präsentieren Ergebnisse von Arbeitsprozessen.
- Die Arbeitsergebnisse werden so gesichert, dass die Schüler/innen darüber verfügen können.
- Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt. Dies beinhaltet auch, dass der Unterricht pünktlich beginnt bzw. endet.
- Die Lernumgebung ist vorbereitet und unterstützt die Durchführung des Unterrichts. In der Lernumgebung sind auch Materialien bereitgestellt, auf die die Lernenden von sich aus zurückgreifen können.
- Es herrscht ein positives pädagogisches Klima.
- Der Unterricht ist geprägt von einem respektvollen Umgang miteinander.
- Die Lehrkraft nutzt die Möglichkeiten zu positiver Verstärkung.
- Die Lehrkraft bezieht Mädchen und Jungen gleichermaßen in den Unterricht ein.
- Der Unterricht ermöglicht eine sachgerechte Anwendung von Fachbegriffen, auf die Einhaltung des Fachvokabulars wird Wert gelegt. Die Lehrkraft ist selbst Sprachvorbild.
- **Fachspezifische Grundsätze**
- Es gelten die Prinzipien des Überwältigungsverbots, des Kontroversitätsgebots und der Schüler-/ Interessenorientierung („Beutelsbacher Konsens“).
- Der Unterricht ist kompetenzorientiert angelegt, so dass die im Kernlehrplan Sozialwissenschaften ausgewiesenen Kompetenzen entwickelt werden können. Der kompetenzorientierte Unterricht beinhaltet zudem Phasen im Unterrichtsverlauf, in denen die Schüler/innen nicht nur etwas wissen, sondern das gelernte Wissen auch anwenden können.
- Der Unterricht bietet ausreichend Gelegenheit zur Entwicklung von Urteilsfähigkeit.
- Der Unterricht ist wissenschaftsorientiert; er orientiert sich an den drei Leitdisziplinen Soziologie, Politikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft.
- Der Unterricht ist problemorientiert und soll möglichst von realen und aktuellen politischen Problemen ausgehen sowie möglichst an eine konkrete Problem-/ Erkenntnisperspektive der Schüler/innen gekoppelt werden.
- Durch geeignete Problemaufrisse entstehen möglichst Situationen mit appellatorischem Charakter, d.h. Anforderungssituationen, die aktivierendes Potential zur Realisierung von Methoden, zur Auseinandersetzung mit Inhalten und zur Realisierung von Kompetenzen beinhalten (vgl. May 2010).
- Der Unterricht ermöglicht exemplarisches Lernen, d.h. er soll an konkreten Fragestellungen und Problemstellungen oder Fallbeispielen anknüpfen, die zum Verständnis der Probleme beitragen und darauf bezogen Wissen und Problemverständnis vermitteln. Somit geht der Lernweg vom anschaulichen Beispiel aus und verläuft induktiv vom Konkreten zum Abstrakten.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

- Der Unterricht ist schülerorientiert und knüpft an die Interessen und Erfahrungen der Lernenden an.
- Der Unterricht ist anschaulich sowie gegenwarts- und zukunftsorientiert und gewinnt dadurch für die Schülerinnen und Schüler an Bedeutsamkeit.
- Der Unterricht ist handlungsorientiert angelegt, so dass die Lernenden vielfältige Gelegenheiten zu einem aktiv-handelnden Umgang mit den Lerngegenständen erhalten.

Leitziel: Wir unterstützen den Lernprozess jedes Einzelnen durch interessante außerschulische Lernorte und eine moderne multimediale Ausstattung.

- Nutzung der multimedialen Ausstattung im regulären Unterricht (audiovisuelle Medien, Internet, Active Whiteboards) sowie im Daltonunterricht (u.a. Internet-Recherchen, Drehen von Lernvideos für unsere schuleigene Mediathek)
- Besuch außerschulischer Lernorte (Besuch von Vorträgen und Podiumsdiskussionen u.a. an der Universität Siegen, EU Parlament in Brüssel, ...)

2.3 Grundsätze zum Diagnostizieren und Fördern

Laut §1 SchulG hat jeder junge Mensch ein Recht auf individuelle Förderung. Eine zentrale Voraussetzung für die individuelle Förderung ist wiederum die Diagnose des Kenntnisstandes, der Lern- und Aneignungsprozesse etc., aber auch Lernschwierigkeiten von Schülerinnen und Schülern, so wie sie im Kapitel 3 der Kernlehrpläne Sozialwissenschaften Sekundarstufe II in Verbindung mit Hinweisen für das Weiterlernen festgeschrieben worden ist. Der Anspruch auf eine individuelle Förderung aller Lernenden ist jedoch hoch und unterrichtspraktisch auf Grund der Größe von Lerngruppen und auch von Zeitknappheit häufig nicht leicht einzulösen. Daher hat sich die Fachkonferenz für praktikable Diagnose- und Förderinstrumente entschieden, die mit einem vertretbaren Zeit- und Organisationsaufwand zu handhaben sind.

- **Diagnoseinstrumente**
- Zum einen ist es unterrichtspraktisch das hohe diagnostische Potential von Unterrichtseinstiegen im Unterricht konsequent zu nutzen. Das Schulcurriculum versucht diesen Forderungen Rechnung zu tragen, indem jedem Unterrichtsvorhaben eine kurze Sequenz zur Diagnose von Einstellungen, Vorwissen oder Interessen der Lernenden vorangestellt wird. Die Diagnose sollte jedoch nicht nur im Rahmen des Einstiegs in ein Unterrichtsvorhaben umgesetzt werden, auch Sequenz- und Stundeneinstiege bieten vielfältige Möglichkeiten der Diagnose. Die Wahl des Diagnoseinstruments hängt von dem jeweiligen Inhalt, Ziel und Diagnoseschwerpunkt ab (vgl. folgenden Überblick).
- Überblick über Diagnoseinstrumente im Rahmen des Unterrichtseinstieges¹²:

12

Aufstellung leicht verändert übernommen aus: Fächter 2010, S.86.

2.3 Grundsätze zum Diagnostizieren und Fördern

<u>Form des Einstieges</u>	spielerisch – kommunikative Einstiege	medienorientierte Einstiege	kreativ – produktive Einstiege	lehrerzentrierte Einstiege
<u>Diagnoseschwerpunkt</u>	- Einstellungen - Vorwissen - Interessen	- Fähigkeiten und Fertigkeiten - Einstellungen	- Vorwissen - Einstellungen	- Interessen - Vorwissen
<u>Instrumente</u>	- Brainstorming und andere verwandte assoziative Formen - Hypothesen bilden - Meinungsspektrum - Fragebogen - (anonyme) Probeabstimmung - Vier – Ecken – Spiel - rotierendes Partnergespräch - Ampelspiel - Fish- Bowl - Positionslinie	- Bilder und Fotografien - Karikaturen - KarikaTour - Statistiken - Thesenprojektion - Comics, Cartoons - Filme, Videosequenzen - Zeitungsartikel - Hörspiel - Lieder - ...	- Karteikarten-Abfrage - Mind-Mapping - Concept-Mapping - Schaubilder - Satzergänzungen/ Begriffs-Impulse - Collagen - Bilder malen - Interviews - Schreibgespräch - Standbilder - Fotorecherche - themengebundenen Blitzlicht	- informierender Unterrichtseinstieg - Programm-vorschau - Themenbörse - Hausaufgabenkontrolle und Besprechung - übende Wiederholung - Vorwissen abfragen - Rätsel - Provokation - Überraschen - ...

- Diagnose ist aber nicht nur eine Aufgabe des Unterrichtseinstieges, sondern begleitet den Unterricht in den verschiedenen Phasen des sozialwissenschaftlichen Unterrichts. So kann es z.B. auch in Informations- und Anwendungsphasen oder Phasen der Urteilsbildung gerade mit Blick auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler sehr sinnvoll sein, ihren Lernstand zu diagnostizieren, um Übungsphasen umsichtig planen und integrieren zu können. Auch die Diagnostik vor und nach einem Unterrichtsvorhaben anhand desselben Diagnoseinstruments kann fruchtbar sein, um die Weiterentwicklung oder Veränderung von Fachkonzepten von Schülerinnen und Schülern beobachten zu können.

2.3 Grundsätze zum Diagnostizieren und Fördern

- Überblick über weitere Diagnoseinstrumente:

Diagnoseinstrumente - lehrergesteuert -	Diagnoseinstrumente - schülergesteuert -
<ul style="list-style-type: none"> - Beobachten (Sander 2008:235) - diagnostisches (Lehrer-)Tagebuch, in welches Beobachtungen notiert werden (Sander 2008:235/ Sander 2007) - diagnostisches Potential von schriftlichen Übungen/ Klausuren nutzen (Sander 2008:235, Achilles 2008) - Diagnostik nach (und ggf. vor) einem Unterrichtsvorhaben: <ul style="list-style-type: none"> -- Concept-Mapping/ Mind-Mapping (Lutter 2011) -- Ampelspiel -- Stationenlernen -- Positionslinie -- ... - Analyseraster von Massing zur Diagnose von Urteilsbildung (Massing 2006) - Diagnoseraster zur Analyse- und Urteilsfähigkeit von Fächter (Fächter 2010:122) - Plan- und Entscheidungsspiele als Diagnoseinstrument zur Einschätzung der Sachkompetenz, des Problembewusstseins, der Analyse- und Urteilsfähigkeit von Schüler/innen (Massing 2007) - ... 	<ul style="list-style-type: none"> - Diagnoseportfolios (Langner 2007) - Portfolios (Sander 2007:24) - Selbsteinschätzungs-/ Selbstdiagnosebögen (Kliemann 2008:74ff. und Paradies/ Linser/ Greving 2006:151 Beispiel für Politikunterricht) - Checklisten und Kompetenzraster (Fächter 2010:87ff.) - Brief an sich selbst (Sander 2007) - Partnerdiagnosebögen (Kliemann 2008:83ff.) - Lerntagebuch (Kliemann 2008:76ff.) - ...

- **Förderinstrumente**
- Ein Zugewinn an fachbezogenen Kompetenzen bei den Lernenden nach erfolgter Diagnose kann jedoch nur durch die Integration von inhaltlich und methodisch angemessen gestalteten Übungs- bzw. Förderphasen erreicht werden. So soll die individuelle Förderung nach erfolgter Diagnose im sozialwissenschaftlichen Unterricht durch verschiedene methodische Arrangements im Unterricht erfolgen. Hierzu eignen sich besonders offene Unterrichtsformen¹³ und Formen kooperativen Lernens. Aber auch Methoden, die sich nach Reinhardt fachdidaktischen Prinzipien zuordnen lassen (Reinhardt 2012:75), eignen sich zur Individualisierung des Unterrichts, wenn sie konsequent selbstläufige Lern- und Arbeitsprozesse in Gang setzen, in denen die Schüler/innen sich eigenständig mit den Gegenständen auseinandersetzen. Das Schulcurriculum versucht diesen Anforderungen Rechnung zu tragen, indem die Lehrkräfte in jeder Unterrichtssequenz eigenständig mit Blick auf die Ziele, Inhalte und Methoden geeignete Instrumente zum Diagnostizieren und Fördern berücksichtigen. Zudem sind in das Schulcurriculum konsequent Phasen der Anwendung/ Übung integriert.
- Überblick über methodische Arrangements, die zur individuellen Förderung zielführend genutzt werden können:

<u>Einzelarbeit</u>	<u>Partner-/ Gruppenarbeit</u>
<ul style="list-style-type: none"> - Lernen an Stationen/ Stationenarbeit/ Lernzirkel - Lernaufgaben - Freiarbeit - Lerntheke - Wochenplanarbeit - differenzierte (Haus-) Aufgaben - Computer - Lernprogramme 	<ul style="list-style-type: none"> - Lerninseln - <u>Formen kooperativen Lernens¹⁴:</u> <ul style="list-style-type: none"> -- Partnerpuzzle (Differenzierung nach Kompetenzniveau) -- Gruppenpuzzle (Differenzierung nach Kompetenzniveau) – Lerntempoduett (Differenzierung nach Lerntempo) – „Kleinprojekte in Gruppen“ (Differenzierung nach Interessen) - Projektmethode¹⁵ - <u>fachdidaktische Prinzipien und Methoden nach Reinhardt:¹⁶</u> <ul style="list-style-type: none"> – Konfliktorientierung - Konfliktanalyse --Zukunftsorientierung – Szenario-Technik, Zukunftswerkstatt, Planspiel – Fallprinzip – Fallanalyse, Fallmethode – Problemorientierung – Problemstudie – genetisches Prinzip – Gründung

¹³ Ausführlicher dazu Kühberger/ Windischbauer 2013.

¹⁴ Vgl. dazu Brüning/ Saum 2010 und 2009.

¹⁵ Siehe dazu Kühberger/ Windischbauer 2013.

¹⁶ Vgl. Reinhardt 2012.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 ADO, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen, welche die o.g. rechtlichen Vorgaben sichern.

Diese Verabredungen der Fachkonferenz sollen mehrere Ziele abdecken:

- Einhaltung der Verpflichtung zur Individuellen Förderung gem. ADO § 8,1
- Sicherung der Vergleichbarkeit von Leistungen
- Sicherung von Transparenz bei Leistungsbewertungen
- Ermöglichung von Evaluation der Kompetenzentwicklung und des Standes der Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler als Rückmeldungen für die Qualität des Unterrichts und die Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler.

Verbindliche Absprachen zur Evaluation des Unterrichts und zur individuellen Förderung, die sich an den Leitzielen unseres Schulprogrammes¹⁷orientieren:

Leitziel: Wir gestalten unseren Unterricht unter Berücksichtigung individueller Begabungen und Kompetenzen jedes Einzelnen:

Aus dem Unterricht heraus erwachsen vielfältige Möglichkeiten der individuellen Förderung, z.B.:

- verschiedene Formen der Binnendifferenzierung im (regulären) Unterricht bzw. in den Dalton-Lernplänen.
- Evaluation der Qualität des Unterrichts sowie der Ergebnisse der Kompetenzentwicklung möglichst nach Abschluss eines Unterrichtsvorhabens. Dazu werden unterschiedliche Evaluationsformen eingesetzt, wie z.B. die Kompetenzraster der Dalton-Lernpläne, Blitzlicht, usw.
- Der Unterricht bietet den Lernenden die Möglichkeiten ihre Fähigkeit der Selbstreflexion weiterzuentwickeln, indem die Lernenden ihre Lernprozesse regelmäßig evaluieren, ihre Stärken und Schwächen identifizieren und ermutigt werden, sich selbst Ziele zu setzen.
- Leistungsrückmeldungen mündlicher und schriftlicher Form zeigen individuelle Wege der Entwicklung auf (KLP. S. 78).
- Beratung und Förderung der Schülerinnen und Schüler, z.B. von Schülergruppen in Gruppenarbeitssituationen oder längeren individuellen Arbeitsphasen, individuelle Beratung nach Bedarf und nach Leistungsbewertungssituationen.

Verbindliche Absprachen zur Sicherung der Vergleichbarkeit von Leistungen:

- Leistungsbewertung ist *kompetenzorientiert*, d.h. sie erfasst/berücksichtigt unterschiedliche Facetten der
 - Sachkompetenz
 - Urteilskompetenz

¹⁷ Das Schulprogramm des DBG ist zu finden der Schulhomepage: <https://gymnasium-neunkirchen.de/schulprogramm.html>

- Methodenkompetenz und
- Handlungskompetenz.
- Alle vier Kompetenzbereiche sind bei der Leistungsbewertung angemessen zu berücksichtigen (KLP, S.78). Bezugspunkte der Leistungsbewertung sind die Kompetenzformulierungen des Kernlehrplans in allen vier Kompetenzbereichen. Für die Dokumentation und Evaluation sowie für die Selbsteinschätzung der Schülerinnen und Schüler bieten sich die Kompetenzraster der Dalton-Lernpläne an.
- Für die schriftlichen Klausurleistungen (für die Facharbeiten spezifisch) wird ein Kompetenzraster erstellt, das sich an den Bewertungsbögen des Zentralabiturs orientiert. Schülerinnen und Schüler erhalten dadurch inhaltlich und methodisch nachvollziehbare Kriterien, an denen sie ihren jeweiligen individuellen Kompetenzstand messen können.

Verbindliche Absprachen zur Herstellung von Transparenz:

- Die Leistungssituationen und -möglichkeiten des Unterrichts werden den Lernenden zu Beginn des Schuljahres erläutert. Sie werden darüber informiert, dass alle vier Kompetenzbereiche zu entwickeln und bei der Leistungsbewertung angemessen berücksichtigt werden.
- In der Qualifikationsphase werden die Schülerinnen und Schüler auf die Zentralabitur-Operatoren und die Inhaltsobligatorik des Zentralabiturs Sozialwissenschaften hingewiesen.
- Die „Grundsätze“ der Fachkonferenz der Schule sind öffentlich. Sie werden Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Unterrichts bekanntgegeben.

Instrumente der Leistungsüberprüfung:

Leistungsbewertung berücksichtigt

- ergebnis- wie auch prozessbezogene,
- punktuelle wie auch kontinuierliche und
- lehrergesteuerte wie auch schülergesteuerte
- schriftliche und mündliche Formen.

Die Palette von Handlungssituationen und -überprüfungsformen und die Vielfalt praktischer Methodenkompetenzen bietet eine Fülle von verschiedenen Anlässen für die Erhebung von Kompetenzentwicklung und -ständen. Diese werden von den Lehrerinnen und Lehrern und den Schülerinnen und Schülern vielfältig und flexibel genutzt (KLP S. 81/82).

2.5 Lehr- und Lernmittel

Vgl. die zugelassenen Lernmittel für Sozialwissenschaften und Sozialwissenschaften/Wirtschaft:

http://www.schulministerium.nrw.de/BP/Unterricht/Lernmittel/Gymnasiale_Oberstufe.html

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

In Arbeit!

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei.

Prozess: Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Der vorliegende Bogen (s: Anhang) wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt.

5 Literaturverzeichnis

Allgemeindidaktische Publikationen:

Achilles, H.: „Diagnostisches Potential von Klassenarbeiten und schriftlichen Übungen“, in: Kliemann, S. (Hg.): *Diagnostizieren und Fördern in der Sekundarstufe I. Schülerkompetenzen erkennen, unterstützen und ausbauen*, Berlin (Cornelsen-Scriptor) 2008, S.36-45

Brüning, L./ Saum, T.: „Individualisierung und Differenzierung – aber wie? - Kooperatives Lernen erschließt neue Zugänge, in: *Pädagogik*, H.11/ 2010 (als Nachdruck im Sonderheft herausgegeben von der GEW: Frischer Wind in den Köpfen. Schüleraktivierendes Lehren und Kooperatives Lernen, S.14-17)

Brüning, L./ Saum, T.: „Individuelle Förderung durch Kooperatives Lernen“, in: Kunze, I./ Solzbacher, C. (Hg.): *Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II*, Baltmannsweiler 2009, S.83-90

Kliemann, S. (Hg.): *Diagnostizieren und Fördern in der Sekundarstufe I. Schülerkompetenzen erkennen, unterstützen und ausbauen*, Berlin (Cornelsen-Scriptor) 2008

Paradies, L./ Linser H.J./ Greving, J.: *Diagnostizieren, Fordern und Fördern*, Berlin (Cornelsen-Scriptor) 2006

Fachdidaktische Publikationen:

Füchter, A.: *Diagnostik und Förderung im gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht. Didaktische Konzeptionen und unterrichtspraktische Ansätze für die Unterrichtsfächer Politik, Wirtschaft, Geschichte und Geographie*, Kassel 2010

Kühberger, C./ Windischbauer, E.: *Individualisierung und Differenzierung im Politikunterricht. Offenes Lernen in Theorie und Praxis*, Schwalbach/ Ts 2013

Langner, F.: „Diagnostik als Herausforderung für die Politikdidaktik“, in: Schachtschneider, J. (Hg.): *Dömenspezifische Diagnostik. Wissenschaftliche Beiträge für die politische Bildung*, Schwalbach/ Ts. 2007, S.58-70

Lutter, A.: „Concept Map, Mindmapping und Kartenabfrage: Methoden zur Diagnose und Evaluation von Schülervorstellungen im sozialwissenschaftlichen Unterricht“, in: Zurstrassen, B. (Hg.): *Was passiert im Klassenzimmer? Methoden der Evaluation, Diagnose und Erforschung sozialwissenschaftlichen Unterrichts*, Schwalbach/ Ts. 2011, S.92-107

Massing, P.: „Planspiele und Entscheidungsspiele“, in: Frech, S./ Kuhn, H.-W./ Massing, P.: *Methodentraining für den Politikunterricht I, Mikromethoden, Makromethoden*, Schwalbach/ Ts. 2004, S.163-194

May, M.: „Planung kompetenzorientierten Politikunterrichts. Auswirkungen eines aktuellen Paradigmas auf sozialwissenschaftliche Bildungsprozesse“, in: *Wochenschau Sonderausgabe: Kompetenzen im Politikunterricht*, 61. Jahrgang November 2010, S.74-87

Reinhardt, S.: *Politik-Didaktik. Praxisbuch für die Sekundarstufe I und II*, Berlin ²2012

Sander, W.: *Politik entdecken – Freiheit leben. Didaktische Grundlagen der politischen Bildung*, Schwalbach/ Ts. ³2008

Sander, W.: „Vom „Stoff“ zum „Konzept“ - Wissen in der politischen Bildung, in: *Polis*, H.4/ 2007, S.19-24

Anhang

Kriterien		Ist-Zustand Auffälligkeiten	Änderungen/ Konsequenzen/ Perspektivplanung	Wer (Verantwortlich)	Bis wann (Zeitraumen)
Funktionen					
Fachvorsitz					
Stellvertreter					
Sonstige Funktionen (im Rahmen der schulprogrammatischen fächerübergreifenden Schwerpunkte)					
Ressourcen					
personell	Fachlehrer/in				
	fachfremd				
	Lerngruppen				
	Lerngruppengröße				
	...				
räumlich	Fachraum				
	Bibliothek				
	Lernwerkstatt				
	Raum für Fachteamarb.				
	...				
materiell/ sachlich	Lehrwerke				
	Fachzeitschriften				
	...				
zeitlich	Abstände Fachteamarbeit				
	Dauer Fachteamarbeit				
	...				
Unterrichtsvorhaben					

Anhang

Leistungsbewertung/ Einzelinstrumente				
Leistungsbewertung/Grundsätze				
sonstige Leistungen				
Arbeitsschwerpunkt(e) SE				
fachintern				
- kurzfristig (Halbjahr)				
- mittelfristig (Schuljahr)				
- langfristig				
fachübergreifend				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
...				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				
Fachübergreifender Bedarf				
- kurzfristig				
- mittelfristig				
- langfristig				